

## **Übersicht 15**

### **des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)**

### **über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht**

#### **A. Problem**

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

#### **B. Lösung**

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

#### **C. Alternativen**

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

#### **D. Kosten**

Es entstehen keine Kosten.

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 14. Mai 1980

**Der Rechtsausschuß**

**Dr. Lenz (Bergstraße)**

Vorsitzender und Berichterstatter

## A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
8/242	2 BvL 13/79 4. 12. 1979	Bayer. Verwaltungsgericht München 17. 7. 1979 – Nr. M 71 XII/78 –	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob Artikel 10 des Gesetzes zur Ausführung der Reichs-Zivilprozeßordnung und Konkursordnung vom 23. Februar 1879 (BayBS III S. 143) mit Artikel IV des Einführungsgesetzes zu dem Gesetz betreffend Änderungen der Konkursordnung vom 17. Mai 1898 (RGBl. S. 248) in Verbindung mit § 15 Nr. 3 des Einführungsgesetzes zur Zivilprozeßordnung in der Fassung des Artikels 2 des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete der Zwangsvollstreckung vom 20. August 1953 (BGBl. I S. 952) vereinbar ist.
8/244	2 BvL 7/79 10. 12. 1979	Arbeitsgericht Hameln 14. 8. 1979 – 1 Ca 225/79 –	ob die Vorschrift des § 62 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Satz 2 Arbeitsgerichtsgesetz mit dem Grundgesetz unvereinbar ist, soweit sie auch für die Zwangsvollstreckung aus solchen Versäumnisurteilen gilt, die auf Grund unverschuldeter Säumnis erlassen worden sind.
8/246	2 BvL 15/79 13. 12. 1979	Oberlandesgericht Düsseldorf 9. 11. 1979 – Ss 701/79 – 227/79 III – – 12 Js 353/78 StA Wuppertal –	ob § 26 Nr. 2 des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge (Versammlungsgesetz) vom 24. Juli 1953 (BGBl. I S. 684 – geändert durch Artikel 81 Nr. 6 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974, BGBl. I S. 469 –) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
8/248	2BvL 14/79 15. 1. 1980	Oberverwaltungsgericht für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Lüneburg 26. 9. 1979 – III OVG A 213/78 – – 11 A 34/77 Schleswig –	ob § 27 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 20. März 1974 GVOBl. Schl.-H. S. 89) mit den Bestimmungen der Wasserverbandverordnung vom 3. September 1937 (RGBl. I S. 933) vereinbar ist.
8/249	2 BvL 1/80 30. 1. 1980	Bayer. Verwaltungsgericht Regensburg 3. 12. 1979 – R/O 245 I 77 –	ob Nummer 4 Abs. 1 Satz 3 der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B (Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz i. d. F. vom 23. Mai 1975, BGBl. I S. 1173, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 1979, BGBl. I S. 357) und Artikel II § 2 Abs. 3 Satz 1 des Ersten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern – 1. BesVNG – vom 18. März 1971 (BGBl. I S. 208) i. d. F. des 2. BesVNG vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1978 (BGBl. I S. 869), insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar sind, als sie keine Konkurrenzregelung des Inhalts treffen, daß die unter der Voraussetzung einer abgeschlossenen Ingenieurausbildung eingestellten Offiziere bei überwiegender Verwendung als Führer oder Ausbilder im Außen- und Geländedienst zumindest Stellenzulagen in gleicher Höhe erhalten wie diejenigen Offiziere, denen bei gleicher Verwendung die Zulage nach Nummer 4 der Vorbemerkungen und die Zulage nach Artikel II § 6 Abs. 3 i. V. m. § 8 Nr. 3 des 1. BesVNG zustehen.

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
8/250	1 BvL 6/80 13. 2. 1980	Bundesgerichtshof 17. 1. 1980 III ZR 107/78	ob § 1 a Abs. 3, § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 2 Nr. 2 und § 6 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) mit Artikel 14 Abs. 1 Satz 2 Grundgesetz insoweit vereinbar sind, als sie den Inhalt des Grundeigentums im Verhältnis zum Grundwasser regeln und dem Grundeigentümer einen Rechtsanspruch auf Erlaubnis oder Bewilligung auch dann versagen, wenn die von ihm beabsichtigte Maßnahme im Einzelfall eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit nicht erwarten läßt.
8/252	2 BvL 2/80 20. 2. 1980	Amtsgericht Stolzenau 7. 2. 1980 4 Ds 78/79	ob die Bestellungen eines Beamten des gehobenen Justizdienstes zu einem örtlichen Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft nach § 8 des Ausführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 5. April 1963 (Niedersächsisches GVBl. S. 225) mit § 142 Gerichtsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077) vereinbar ist.

**B. Verfassungsbeschwerden**

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/243	1 BvR 513/78 4. 12. 1979	1. der Frau Burglinde Platzek, 2. der Frau Erika Platzek, beide wohnhaft Lerchenweg 28, 2000 Wedel (Holstein), gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Braunschweig vom 10. März 1978 — Wlw 4/77 (3 LwH 7/76 AG Bad Gandersheim) —
8/245	2 BvR 1299/79 17. 12. 1979	1. des Erich Schmidl, Schulstr. 2, 7531 Neuhausen, 2. des Wilhelm Bernecker, Schubertstr. 3/I, 7134 Knittlingen, gegen Artikel VI § 1 des baden-württembergischen Anpassungsgesetzes zum Zweiten Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern und zum Beamtenversorgungsgesetz vom 3. April 1979 (GBl. S. 134)
8/247	1 BvR 845/79 11. 12. 1979	des Rechtsanwalts und Notars Dr. Arnold Castringius, Rütenhöfe 3, 2800 Bremen 33, gegen §13 Abs. 2 Satz 3, § 13 Abs. 3, § 21 Abs. 1 Satz 2 und 3, § 22 Abs. 2 Nr. 1, § 23 Abs. 1, § 42 Abs. 1, § 43 Abs. 2, § 44 Satz 1, § 45 Abs. 1, § 61 Abs. 3 Satz 2, § 67 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1978 (GBl. S. 167) und § 42 des Bremischen Schulgesetzes vom 18. Februar 1975 (GBl. S. 89), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 1978 (GBl. S. 167)
8/251	2 BvR 1285/79 14. 2. 1980	des Herrn Hein Leistner, Kolpingstr. 7, 6729 Hagenbach gegen Artikel I § 1 Nr. 8 des Siebten Gesetzes über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern vom 20. März 1979 (BGBl. I S. 357)